

Geschäftsverteilung 2026 des Oberlandesgerichts München

1. N a c h t r a g

zur Geschäftsverteilung des Oberlandesgerichts München für das Jahr 2026

I.

Anlass zur Änderung der Geschäftsverteilung:

1. Zuziehung des Richters am Oberlandesgericht **Steiner** (16. Zivilsenat: Familiensenat) als Ergänzungsrichter im Strafverfahren 7 St 3/25 durch Verfügung vom 21. November 2025.
2. Ausscheiden des Richters am Oberlandesgericht **Bombe** aus dem 9. Zivilsenat mit Ablauf des 31. Dezember 2025.
3. Ausscheiden der Richterin am Oberlandesgericht **Schiefer** aus dem 19. Zivilsenat mit Ablauf des 31. Dezember 2025.
4. Belastung des 8. Strafsenats.

II.

Änderung der Geschäftsverteilung:

Zum 1. Januar 2026:

1. Der 16. Zivilsenat: Familiensenat nimmt mit seiner Geschäftsaufgabe Nr. 2 am allgemeinen Turnus gemäß Nr. II.C.1 der Allgemeinen Bestimmungen bis einschließlich 30. Juni 2026 an den Turnusdurchgängen XVII bis XVIII nicht teil.
2. Richter am Oberlandesgericht **Bombe** (28. Zivilsenat und Ergänzungsrichter gemäß Nr. III.D. der Allgemeinen Bestimmungen) bleibt dem 9. Zivilsenat für die Verfahren 9 U 5496/22 und 9 U 1995/24 Bau bis zu deren Abschluss zugewiesen.
3. Richterin am Oberlandesgericht **Schiefer** (5. Strafsenat) bleibt dem 19. Zivilsenat für die Verfahren 19 U 5030/20, 19 U 4687/22 und 19 U 5393/22 bis zu deren Abschluss zugewiesen.
4. Die im 14. Nachtrag zur Geschäftsverteilung 2025 vom 8. Oktober 2025 festgestellte Überlastung des 8. Strafsenats besteht weiter fort. Dies ergibt sich aus dem Schreiben des Vorsitzenden des 8. Strafsenats vom 12. Dezember 2025, welches Bestandteil dieses Beschlusses ist.

Der 8. Strafsenat wird daher über den 31. Dezember 2025 hinaus für alle weiteren bis einschließlich 30. April 2026 eingehenden Haftsachen mit Anklageerhebung aus dem jeweiligen Staatsschutzturnus genommen (Turnus B und Turnus D). Haftsachen sind solche Verfahren, in welchen sich zum Zeitpunkt des Eingangs der Anklage- oder Antragsschrift mindestens ein Angeschuldigter in Untersuchungshaft oder einstweiliger Unterbringung befindet.

München, den 19. Dezember 2025

Es folgen die Unterschriften.